

GLEICHSTAND !



GESCHAFFT ! NUN DOCH NEUE EINSATZBEKLEIDUNG FÜR FF !! **WIE EINE GEMEINSCHAFTLICH STARKE AKTION ZUM ERFOLG FÜHRTE**

Gut 14 Tage warteten wir mit Spannung, ob der Berliner Kurier nun seinen versprochenen und vorbereiteten Artikel zur neuen Schutzkleidung für die Berliner FF bringt.

Am vergangenen Mittwoch war es dann endlich soweit und wir waren in der Berliner Presse. Den Artikel aus dem Berliner Kurier haben wir allen FF-Mitgliedern über Outlook aktuell zugeschickt. Interessant war natürlich im Vorfeld, das es uns mit Hilfe und Unterstützung der Wehren gelang, mit einigen Politikern über unser Problem zu sprechen.

Das zeigte „nur gemeinsam sind wir stark!“

Am 01. März war der erste Termin mit dem Bundestagsabgeordneten der SPD, Herrn Thierse, sowie mit dem Bezirksbürgermeister von Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee, Herrn Köhne, auf der FF Blankenburg.



Bei einer Ortsbesichtigung des Wachgebäudes haben wir natürlich auch unsere 15 Jahre alte Schutzkleidung vorgeführt und Probleme der ehrenamtlichen Feuerwehrleute erläutert.

auch für FF!!



Sie kommt!
gemeinsam
geschafft !



04.03.2011

Klaus Wowereit, Burgunde Grosse
Daniel Brose im Gespräch



09.03.2011

Artikel der Berliner Woche
„Kein Geld für neue Uniformen!“

In Berliner Süden war es der Berliner SPD-Abgeordnete Tom Schreiber, gleichzeitig auch Mitglied des Innenausschusses, der der Vorsitzenden des Landesverbandes Brigitte Schiffel den Rücken stärkte.

Einen Tag vor dem Erscheinen des Artikels kam auch Hilfe vom Vorsitzenden des Innenausschusses Peter Trapp, der entsprechende Anträge eingebracht hat, um unser Problem zu klären. Die CDU-Fraktion, der er angehört, will diesen „Skandal“ nun im Plenum sowie im Innen- und Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses aufklären.

Auch ein Reporter der Berliner Woche in den Ortsteilen Köpenick und Treptow nahm sich unserem Problem an und berichtete in einem einschlägigen Wochenblatt.

Am 4. März 2011 organisierte Burgunde Grosse (SPD), Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, ein Gespräch zwischen dem Kameraden Daniel Brose (Wehrleiter der FF Staaken) und der Leiterin der Senatskanzlei, Staatssekretärin Monika Helbig (SPD) sowie anschließend mit dem Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit.

In zwei längeren Gesprächen, konnte Kamerad Daniel Brose das Problem Schutzkleidung für die FF den Anwesenden näher bringen. Beide sicherten in diesem Gespräch eine Klärung und ihre volle Unterstützung zu.

Am Nachmittag des 09. März hatten der Landesbeauftragte-FF Detlef Klemke sowie die Vorsitzende des Landesverbandes einen Termin beim Abteilungsleiter 3 der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Herrn Zuch.

Und siehe da, völlig überrascht von diesem Ergebnis, durften wir zur Kenntnis nehmen, dass durch Haushaltsumschichtungen im laufenden Haushalt 2011 die noch fehlenden rund 1,6 Millionen Euro für 1.750 Schutzanzüge noch 2011 zur Verfügung stehen werden.

In der Geschichte des Landesverbandes die größte öffentliche Aktion bisher und wir danken allen, die uns geholfen und unterstützt haben, dass es zu keiner Ungleichbehandlung der Freiwilligen Feuerwehren gegenüber der Berufsfeuerwehr gekommen ist.

Unsere alte Schutzkleidung hat 15 Jahre auf der Schulter und jeder weiß, das die defekten Klettverschlüsse uns nicht 100% gegen Feuer schützen können.

Greifen wir weitere Probleme, die uns bedrücken, gemeinsam an.

Jeder sollte die Politiker vor Ort nutzen und sie über die Vielfalt unserer Arbeit und den damit verbunden Problemen informieren.

Wir werden, d.h. der LB-FF und die Vorsitzende des Landesverbandes, in Kürze die Möglichkeit haben, die Freiwilligen Feuerwehren im Innenausschuss vorzustellen und über ihre Arbeit zu berichten.

Wenn es aktuelle Probleme gibt, informiert uns, damit wir sie vortragen können.